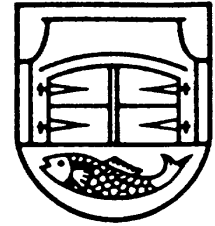


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus  
**Wahlperiode:** 2021 – 2026                      **Sitzung Nr.:** 14  
**Sitzungstermin:** 05.03.2024  
**Sitzungsort:** Walter Spitta Haus, Kirchweg 5 in Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

### Anwesend:

**Ausschussvorsitz:**

Klaus Decker

**Ausschussmitglieder:**

Carsten Severin (für Katja Rosenau)  
Jörg Schröder  
Dr. Heiko Schubert  
Tanja Schuhmacher

**Verwaltung:**

BM Henning Kaars  
FBL Andreas Pöpken  
FBL Jana Boger  
FBL Uwe Mohrhusen  
SB Tomke Peters

**Presse:**

**Gäste:**

-

**Zuhörer:**

1 ZuhörerInnen

### Nicht anwesend:

-

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 3. **Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die Tagesordnung fest.

### 4. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 01.02.2024**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 01.02.2024 wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

### 5. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### 6. **Beratung und Beschlussempfehlung zur Einführung wiederkehrender Beiträge gemäß § 6 c NKAG in der Gemeinde Jade**

FBL Pöpken stellt anhand der **Anlage 1** die wiederkehrenden Beiträge vor.

Herr Severin äußert Bedenken in Anbetracht der Gerechtigkeit für jeden einzelnen Bürger, da durch die verschiedenen Beitragssätze, z.B. Anwohner von Außengebieten, gar keine Zahlung leisten müssen. Er hofft, dass es in Zukunft andere Möglichkeiten gibt, um eine einheitliche Zahlung aller zu finden.

Frau Schuhmacher sieht die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde (Gemeindeanteil) als kritisch an. Außerdem gab es in den letzten Jahren viele Neubauten. Sollten diese durch die Verschonungsregel nicht zahlen müssen, würde die Akzeptanz der restlichen Beitragszahler noch mehr sinken. Die Kosten durch den Gemeindeanteil, die entfallenden Beitragszahler durch die Verschonungsregel und die eigene Beitragszahlung von Gemeindegrundstücken sei im Moment nicht tragbar. Sie hofft ebenso wie Herr Severin auf andere Möglichkeiten.

Herr Severin weist noch einmal auf die bereits höheren Hebesätze für Gewerbetreibende hin. Da diese durch ihre meist größeren Grundstücksfläche auch wahrscheinlich höhere wiederkehrende Beiträge leisten müssten, wird das Verständnis sehr gering ausfallen.

Frau Schuhmacher fragt, ob es für die Gewerbetreibende evtl. spezielle Berechnungsfaktoren geben könnte. Dies bestätigt FBL Boger anhand der Satzung der Gemeinde Zetel.

AV Decker fasst die Diskussionspunkte von der **Anlage 1. Zwischenergebnis 2** (Seite 38 der PP), nochmal zusammen und sieht wie seine Vorsprecher, ein großes Akzeptanzproblem. Eine gerechte Lösung müsse hier für die Gemeinde Jade her.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus stimmt über den Beschlussvorschlag, dem Rat der Gemeinde zu empfehlen, zum 01.01.2026 wiederkehrende Beiträge auf der Grundlage der Regelungen von § 6 c NKAG einzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der Einführung mit 4-Nein Stimmen und 1-Enthaltung ab.

*Hinweis: Damit ist die Beschlussempfehlung abgelehnt.*

**7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erhebung von Parkgebühren am Wohnmobilstellplatz Schweiburg**

Frau Schuhmacher fragt, ob es eine Art Stellplatzreservierung von bereits gezahlten Stellplatzgebühren insbesondere für Wochenkarten geben soll. SB Peters erklärt, dass z.B. in Hannover die Stellplätze nummeriert sind und diese nach Nummern im Automaten reserviert und bezahlt werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes in Schweiburg am Quittenweg Parkgebühren in Höhe von 15,00 € für 24 h bzw. 75,- € für 7 Tage zu erheben,
- b) die Verwaltung zu beauftragen, die dafür notwendigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen,
- c) einen geeigneten Parkscheinautomaten mit Investitionskosten bis zu 10.000,- € brutto zu beschaffen und aufzustellen und
- d) die dafür notwendige außerplanmäßige Auszahlung aus dem Haushalt 2024 zu Lasten der Investitionsmaßnahmen 5610029001 – Austausch Container NEST in Höhe von 10 T € vorzunehmen.

**8. Bericht zu den finanziellen Auswirkungen aus den Investitionsmaßnahmen zum Ganztagsausbau in der Gemeinde Jade; hier: Beschlussempfehlung aus der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus am 30.01.2024**

FBL Pöpken berichtet anhand der als **Anlage 2** beigefügten Präsentation.

**9. Beratung und Beschlussempfehlung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016**

SB Peters verweist auf die Beschlussvorlage zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016. Die außerplanmäßigen Aufwendungen ergeben sich größtenteils aus Buchungen im Jahresabschluss.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2016

- a) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 14.257,24 € für den Deckungskreis Innere Verwaltung (Umlage für die KAI und Mehraufwendungen für die Optimierung der EDV) und
- b) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 32.769,17 € im Deckungskreis Bauverwaltung für die Erstellung eines Leitbildes, sowie für die Erstellung von Bauleitplänen

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2016.

#### **10. Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss zum 31.12.2016**

SB Peters weist auf die leicht gestiegene Bilanzsumme sowie das erneut positive Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung mit rd. 198 T € hin. Das Haushaltsjahr schließt erneut positiv ab und verweist im Detail auf den Anhang und Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss. Das Rechnungsprüfungsamt hat in seinem Prüfbericht eine Beanstandung ausgesprochen, zu dem der Bürgermeister Stellung genommen hat.

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2016 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 22.558.400,05 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen.
- b) der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 186.335,01 € wird wie folgt verwendet:
  1. Der unselbständigen Schmiedemeister Schulte Stiftung wird ein Betrag in Höhe von 470,27 € zugeführt.
  2. Der verbleibende Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 185.864,74 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.
- c) der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 11.593,02 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.

#### **11. Beratung und Beschlussempfehlung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2016 die Entlastung zu erteilen.

#### **12. Beratung und Beschlussempfehlung zum Umgang mit dem Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse**

FBL Pöppen stellt das Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse bis 2022 vor. Das Gesetz ist in drei Hauptbestandteile zu unterscheiden und geht mit Konsequenzen/ Handlungen einher.

➤ I:

- a) Nach § 1 Abs. 1 NBKAG kann die Vertretung durch Beschluss für die Abschlüsse bis 2022 davon absehen, den Anhang und die Teilergebnis- bzw. Teilfinanzrechnungen zu erstellen. Dieser Verzicht führt lt. Kämmerei kaum zu einer Beschleunigung und es würden zusätzlich noch die Informationsmöglichkeiten für die Politik und Öffentlichkeit fehlen.
  - b) Nach § 2 NBKAG kann die Vertretung für die Abschlüsse bis 2022 beschließen, dass die Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses nicht umfasst.  
In der Vergangenheit hat die längste Prüfung durch das RPA rd. 143 Tage betragen. Diese Zeitersparnis würde die Kämmerei sehr entlasten, allerdings würde auch der Schlussbericht entfallen und somit müssen Nachfragen direkt an die Kämmerei gestellt werden.
- II: Nach § 1 Abs. 3 NBKAG müssen Kommunen, die bei Vorlage des Haushalts 2025 die Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 noch nicht beschlossen und der /dem Hauptverwaltungsbeamtin /-en Entlastung erteilt haben, zusammen mit der Haushaltssatzung 2025 einen Zeitplan vorlegen, aus dem sich ergibt, bis wann die ausstehenden Beschlüsse (d.h. 2020 – 2022) gefasst sein sollen.  
Unter der Voraussetzung, dass der Beschluss zum Verzicht der Prüfung der Jahresabschlüsse bis 2022 gefasst wird, keine wesentlichen Herausforderungen bei der Erstellung auftreten und keine wesentlichen personellen Veränderungen eintreten, dürfte dann die Erstellung der betroffenen Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 bis Ende 2025 (Beschlussfassung dann u.U. Anfang 2026) möglich sein. Einen derartigen Zeitplan würde die Gemeinde unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes im Herbst 2024 erstellen müssen.
- III: Nach § 1 Abs. 4 NBKAG dürfen Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2028 bis 2031 erst dann vorgelegt werden, wenn die Beschlüsse über den Jahresabschluss und die Entlastung des HVBs für das jeweils vier Jahre zuvor liegende Haushaltsjahr gefasst worden sind.  
Unter den unter II. bereits benannten Voraussetzungen dürfte die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2024 zum Ende der zweiten Jahreshälfte 2026 möglich sein, sodass die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Anfang 2027 durchgeführt werden könnte.

Herr Severin spricht sich für weniger Bürokratie aus.

Frau Schuhmacher findet das Gesetz in Anbetracht der vorherigen personellen Engpässe im RPA sehr vorteilhaft.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, dass in den Haushaltsjahren bis einschließlich 2022 die Rechnungsprüfung abweichend von § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses nicht umfasst.

### **13. Anträge und Anfragen**

Herrn Severin wurde eine Anfrage bezüglich des Brandtsweg/Tiergartenstraße weitergeleitet. Hier geht es um eine Verkehrsinsel, welche, laut Nachrichtenverfasser, neu bepflanzt wurde, allerdings eigentlich angeglichen werden sollte. BM bittet um Weiterleitung der Bilder und wird die Aussage prüfen. Gerne kann man sich auch bei solchen Anliegen direkt bei der Verwaltung melden.

**14. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**15. Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 06.03.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_